SGH Nachrichten

Nr. 130 **01.04.2022**

Landschaft als Sehnsuchtsraum (nach C.D. Friedrich), Rear Projection KS1 bei Herrn Ritzmann

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

die ersten vier Schüler*innen aus der Ukraine sind bei uns angekommen und besuchen gerade als Gastschüler*innen unseren Unterricht. Im Moment ist es nicht absehbar, wie viele Kinder in Holzgerlingen versorgt werden müssen. Wir stehen in Kontakt mit der Stadtverwaltung um flexibel reagieren zu können.

Damit wir die Schüler*innen sinnvoll unterstützen können, haben wir uns am Freitag, den 25.03.2022 mit der Stadtverwaltung und den anderen Schulleiter*innen aus Holzgerlingen getroffen. Dabei wurde festgelegt, dass jede Schule eine Gruppe von Schüler*innen aufnehmen wird. Die Grundschule die Klassenstufen 1-4, die Realschule 5-8 und das Schönbuch-Gymnasium 9-12. Die „Beschulung“ ist Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr geplant und die Kinder können in der Mensa essen. Die Idee ist, dass die Schüler*innen von den Gruppen aus auf die passenden Schulen verteilt werden, sobald sie gut vorbereitet sind.

Für die Betreuung und Beschulung suchen wir Menschen, die uns unterstützen (Eltern, Ehrenamtliche, Lehrkräfte, Pensionäre, Schüler*innen etc.). Besonders benötigen wir Personen, die Ukrainisch oder Russisch sprechen, Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache anbieten können, eine psychologische Ausbildung haben oder bei Bedarf in anderen Sachfächern unterstützen könnten. Am Mittwoch, den 30.03.22 gibt es ein Koordinierungstreffen der Stadt mit den Vereinen und Kirchen, an dem wir teilnehmen werden um abzuklären, inwiefern diese uns bzw. die ukrainischen Schüler*innen unterstützen können.

Die Personen, die Interesse haben, bitten wir, sich bei Herrn Schimmer per E-Mail (sebastian.schimmer@holzgerlingen.de) zu melden. Wir werden versuchen, die Beschulung und Betreuung so zu koordinieren, dass die Schüler*innen die ganze Woche am Vormittag versorgt sind. Die Personen können sich, wenn sie es möchten, auf einem Portal der Landesregierung registrieren (siehe Anhang) um offiziell angemeldet zu sein.

Mit Sicherheit wird es etwas Zeit brauchen, bis wir die Beschulung so koordiniert haben, dass wir die passenden Menschen für die Schüler*innen zugeteilt haben. Da das Geschehen auch sehr dynamisch ist, bitten wir um Geduld und Verständnis, wenn nicht alles gleich funktionieren wird.

Sebastian Schimmer

Rückblick

Unsere Aktion Valentinstag

Wir, fünf Mädchen aus der zehnten Klasse, hatten dieses Jahr Anfang Februar die Idee, für den 14. Februar eine Valentinsaktion zu starten. Unter unserem Motto „Weil Liebe und Freundschaft während Corona-Zeiten zu kurz kam“, haben wir den Schüler*innen die Möglichkeit geboten, für den Valentinstag Rosen für eine von ihnen gewünschte Person zu bestellen, die wir am 14. Februar in der Schule überbringen wollten. Der Preis für die Rose und das Überbringen betrug 1 €.

Am Dienstag, den 08. Februar haben wir begonnen zu planen und am 09. Februar erfolgte die erste Durchsage. Die Schüler*innen konnten sich in den großen Pausen am Donnerstag und Freitag bei uns melden und die Rosen bestellen. Am Donnerstag war die Nachfrage eher gering, vermutlich, da es viele bereits wieder vergessen hatten. Also beschlossen wir, am Freitagmorgen nochmal eine Durchsage zur Erinnerung zu machen. Wir hätten nicht gedacht, dass der Ansturm in der großen Pause so groß sein würde. So viele Menschen waren uns sehr dankbar für die Aktion und wir bekamen viel Lob. Die Schüler*innen standen durch die halbe Aula und die Treppe in den ersten Stock bei uns an. Damit hätten wir niemals gerechnet. Am Ende des Tages hatten wir über 160 Rosenbestellungen.

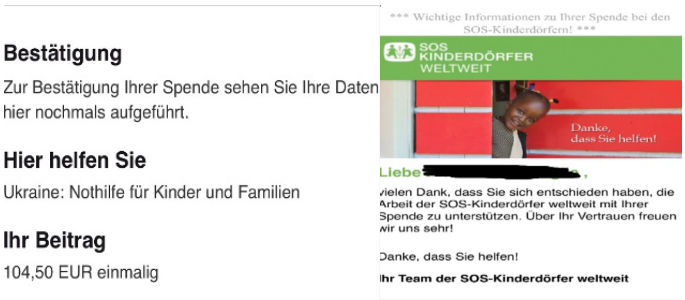
Am Wochenende kauften wir die Rosen in vielen verschiedenen Farben, insgesamt waren es knapp 180 Stück.

Am 14. Februar konnten wir dank viel Unterstützung die Rosen ohne Probleme den Empfängern überbringen. Dabei wurden auch die Lehrer, Sekretärinnen, der Hausmeister und Herr Schimmer bedacht, als Dankeschön für die Hilfe und Zustimmung. Wir konnten an diesem Tag vielen Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und es war schön zu sehen, wie sehr sich die Beschenkten gefreut haben. Allein dafür hatte sich der Aufwand gelohnt.

Nach Abzug der Kosten hatten wir am Ende 104,50 € Gewinn gemacht. Wir als Team haben entschieden, dieses Geld für einen guten Zweck zu spenden. Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine beschlossen wir, das Geld an die SOS Kinderdörfer zu spenden, die Familien und Kindern in der Ukraine helfen.

https://www.sos-kinderdoerfer.de/informieren/hilfsprojekte/ukraine-krieg-kinder-spenden

Hierbei war es uns besonders wichtig, dass das Geld Menschen unterstützt, vor allem in der jetzigen Krisensituation.



Bestätigung

Zur Bestätigung Ihrer Spende sehen Sie Ihre Daten hier nochmals aufgeführt.

Hier helfen Sie

Ukraine: Nothilfe für Kinder und Familien

Ihr Beitrag

104,50 EUR einmalig

*** Wichtige Informationen zu Ihrer Spende bei den SOS-Kinderdörfern! ***

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Danke, dass Sie helfen!

Liebe [redacted],

vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, die Arbeit der SOS-Kinderdörfer weltweit mit Ihrer Spende zu unterstützen. Über Ihr Vertrauen freuen wir uns sehr!

Danke, dass Sie helfen!

Ihr Team der SOS-Kinderdörfer weltweit

Unser Ziel mit dieser Aktion war es, den Menschen an unserer Schule die Möglichkeit zu bieten, jemand anderen eine Freude zu machen, aber auch ein Vorbild für andere zu sein, vor allem in schweren Zeiten. Wir hoffen, dass es diese Aktion auch in den nächsten Jahren weiterhin geben wird, auch wenn wir in zwei Jahren die Schule verlassen. Denn gerade in Zeiten von Corona und Krieg ist es wichtig, anderen Menschen zu helfen und eine Freude zu bereiten.

Vielen Dank für eure zahlreiche Unterstützung,

euer Team von der „Aktion Valentinstag“

Anna Tenaglia

Das Schönbuch-Gymnasium sammelt Spendengelder für die Ukraine

Liebe Schulgemeinde, wie Ihr wisst leiden die Menschen in der Ukraine momentan sehr unter dem Krieg im eigenen Land und brauchen unsere Hilfe. Wir verurteilen jede Form von Krieg und wollen uns mit den Menschen in der Ukraine solidarisch zeigen und diese finanziell unterstützen.

Deshalb sammeln wir Geldspenden, um die Spendenaktion von Unicef zu unterstützen. Diese versorgt geflüchtete Familien in der Ukraine und ihren Nachbarländern mit dem Nötigsten, wie z.B. Lebensmitteln, Medikamenten und vielem mehr.

Bitte macht mit, die Menschen brauchen uns!

Die Abgabe der Spendendosen ist am 01.04. in der großen Pause im SMV Raum.
Vielen Dank für Eure Unterstützung,

Eure **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage - AG**
und der **Spenden AK**

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Neue Regenbogenflagge

Liebe Schulgemeinde, wie Ihr alle wisst, ist das SGH seit diesem Schuljahr Teil des Netzwerkes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Das bedeutet, dass wir uns AKTIV gegen Diskriminierung und für Toleranz einsetzen.
Leider wurde unsere Regenbogenflagge, die als Zeichen für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von verschiedenen Lebensformen steht, in der alten Aula nun schon zum zweiten Mal heruntergerissen und entwendet. Dies können wir so nicht stehen lassen!
Das SGH ist Vielfalt! Wir sind alle verschieden und dennoch gleich! Jede und jeder von Euch ist genau so richtig, wie er oder sie ist und soll sich am SGH akzeptiert und respektiert fühlen.

Deshalb haben wir beschlossen, eine noch größere Regenbogenflagge zentral in der alten Aula aufzuhängen. Diese soll allen am SGH ein Zusammengehörigkeitsgefühl geben und uns täglich daran erinnern, tolerant und offen miteinander umzugehen!

Eure **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage - AG**
und der **Spenden AK**

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Das Mathe-Känguru am SGH

Jedes Jahr am dritten Donnerstag im März kommt das Känguru ans SGH, seit vielen, vielen Jahren… Jedes Jahr? Nein! In den letzten beiden Jahren durfte es nicht in die Schule, es hatte Corona. Und der beliebte Mathe-Wettbewerb fand online statt, immerhin.

In diesem Frühjahr beschlossen eine tapfere Schulleitung und eine begeisterte Mathelehrerin, den Wettbewerb in Präsenz stattfinden zu lassen. Zahlreiche Mathelehrerinnen und Mathelehrer machten ebenso begeisterte Kinder mit dem Wettbewerb bekannt, so dass zu guter Letzt allein aus der Klassenstufe 5 sich 50 Schülerinnen und Schüler anmeldeten.

Und sie schritten am Donnerstag, den 17.3., zur Tat und versammelten sich in der Neuen Aula, bereit, dem Känguru zu folgen.

Die Känguru-Fans der anderen Klassenstufen fanden sich getrennt dazu in anderen Klassenzimmern ein, aber alle waren vereint in der Vorfreude und Spannung. Selbst diejenigen, die in Quarantäne zu Hause sein mussten, konnten online teilnehmen, allen Widrigkeiten zum Trotz.

Und dann ging es los! Köpfe rauchten, Stifte zerbrachen vor Anstrengung, gerötete Gesichter, Stille und Konzentration (und das am Nachmittag!)… und am Ende gingen erschöpfte, aber sehr glückliche Menschen nach Hause, und warten nun voll Spannung auf die Preise.

Die Lösungen der Aufgaben kann man auf www.mathekaenguru.de nachlesen. Die Urkunden und Preise werden im Mai verschickt und noch vor den Pfingstferien verteilt, so der Plan.

Wenn euch das nun zu lange dauert und ihr gerne noch mehr knobeln wollt: Montags in der 7. Stunde findet für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6, die mathematische Probleme mögen, die Mathe-Knobel-AG in Raum 363 statt.

Wir sehen uns! Und heißen das Känguru nächstes Jahr am 16.3.23 wieder willkommen am SGH.

R. Rabenstein

VR-Projekt am SGH im Rahmen von Schule-PLUS: Bildung 3.0-Bildung ohne Grenzen

Nach den Weihnachtsferien fand am SGH ein VR-Learning-Projekt im Rahmen der 3D-Druck-AG statt.

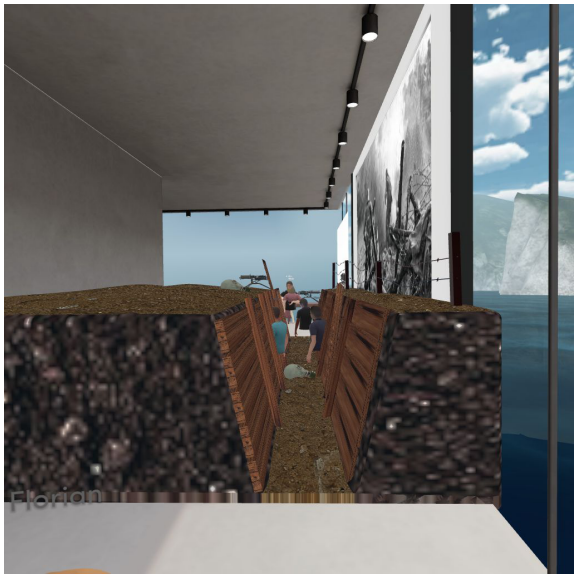
Finanziert wurde das Ganze vom Förderverein des SGH und SaS-Geldern. 3 VR-Brillen kamen für Schule und Schüler beim VR-Projekt zum Einsatz. Herzlichen Dank dafür!

Bei diesem Projekt handelt es sich zusätzlich um ein europäisches Kooperationsprojekt zwischen dem LLIS (Lënster Lycée International School) in Luxemburg und dem SGH. Das Ganze fand über die Software Spatial statt. Mentor war wie im letzten Jahr bei dem 3D-Druck-Projekt Hr. F. Trapasso.

Ziel des Projekts war ein virtueller Museumsrundgang zum Thema „Konflikte/Krisensituationen in der Welt“- „Krieg und Frieden“, inspiriert durch die aktuelle Situation des Ukraine-Krieges.

Zwischen 10 und 15 Schüler (Klasse 10-12) nahmen auf Seiten des SGH am Projekt teil.

SGH-Raum: War



Um die Schrecken des Grabenkrieges plastisch zu visualisieren, wurde mit Blender ein Schützengraben modelliert, durch den man virtuell gehen konnte.

Auch Audioeinspielungen mit Kriegszitaten waren zu erleben.

Kriegsarten wurden vorgestellt: Ursachen und Aspekte verschiedener kriegerischer Auseinandersetzungen.

Im Propagandaraum konnte man live Zeuge des Leni-Riefenstahl-Films „Triumph des Willens“ sein.

Das Otto-Dix-Triptychon und Vietnam-Kriegsbilder verdeutlichten die Grauen und Schrecken von Kriegen.

Im Peace-Raum der LLIS konnte man die Bilder verschiedener Friedensnobelpreisträger betrachten.

Zudem ergänzten Musikbeispiele und Zitate und CAD Modelle den Raum.

Wir danken den Schulleitungen und der betreuenden Lehrerin aus Luxemburg. Vor allem bedanken wir uns bei Herrn Trapasso, der den Schülern das Rüstzeug zu Spatial in 6 Unterrichtsstunden vermittelt hat.

Fazit der beiden Schulleitungen (Herr Schimmer und Herr Nober), die an der Endpräsentation am 25.3. teilnahmen, war: VR-Learning ist als Unterrichtsform durchaus realisierbar. Wir sind auf dem Weg zur Digitalisierung.

Für SchulePLUS

Astrid Denk-Dorneich

Endlich wieder Zula!

Am 23.3.22 war es mal wieder so weit! Der süße Schulhund Zula besuchte die Klasse 5e in einer Mathestunde.

Alle waren sehr gespannt und freuten sich auf Zula. Als sie kam, wollte jeder sie mal streicheln.

Extra für Zula hatten wir die Tischreihen zu Gruppentischen umgestellt.

Am Anfang lag Zula nur auf ihrer Kuscheldecke und kaute ein Hundeleckerli. In dieser Zeit machten wir Matheaufgaben.

Doch schon bald lief Zula im Klassenzimmer herum und ließ sich streicheln und fraß Leckerchen, die wir von Frau Keller bekamen. Natürlich mussten wir währenddessen weiter Aufgaben lösen, aber durch Zula ging die Zeit viel schneller rum.

Am Ende waren sich alle einig: Das war die beste Mathestunde!

von Lisa aus der 5e

Am 23.3.2022 bekam die 5e Besuch von Zula, unserem Schulhund. An Zulas Anwesenheit mussten wir uns erst gewöhnen. Einige von uns waren ziemlich nervös. Aber Zula war gut drauf und bald hatten sich alle entspannt. Zula drehte die ein oder andere Runde im Klassenzimmer. Wenn es ihr zu laut wurde, machte sie uns mit einem kurzen Bellen darauf aufmerksam. Am Ende der Unterrichtsstunde durften wir sie dann mit Leckerlis füttern. Die Schulstunde mit Zula war wirklich toll.

von Lena aus der 5e

Matheunterricht mit Zula

Es war Mittwoch, der 23.3.22 und ein sonniger und warmer Tag. Zuerst hatten wir Englisch und danach Mathe. Ich dachte, wir werden für den Kurztest üben, aber als wir uns begrüßt haben, sagte Frau Keller plötzlich, dass heute Zula kommen würde. Da es warm war, konnten alle Fenster geöffnet bleiben, ohne dass es kalt wurde. Es war so cool, Frau Keller gab uns einen Text über Flächeneinheiten eines Rechtecks. Während wir arbeiteten, holte sie Zula. Die Klasse war sehr fröhlich. Als Frau Keller mit Zula ins Klassenzimmer kam, waren alle aufgeregt. Zula lag erst auf ihrer Decke und später wollte sie alles erkunden, weil sie seit Corona nicht mehr in einem Klassenzimmer war. Wir mussten die Schulranzen schließen, damit sie nicht unser Essen fressen konnte. Danach bekamen wir Arbeitsblätter über das neue Thema und übten. Ich machte die Blätter ohne Probleme, weil es einfach war. Aber plötzlich kam Zula zu unserem Tisch. Meine Tischnachbarin wollte den Hund streicheln. Dann klingelte es und es war Pause. Beim Rausgehen musste man aufpassen, dass Zula nicht weglaufen konnte.

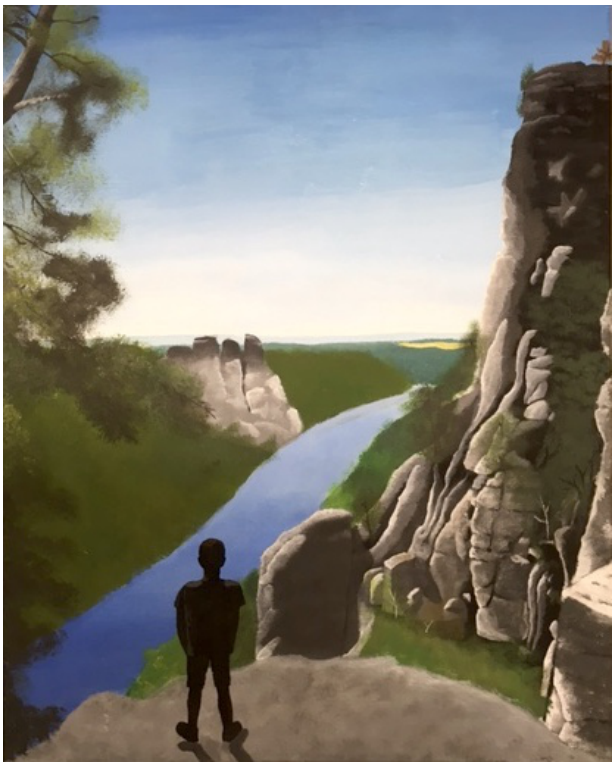
Wir arbeiteten weiter, als plötzlich jemand an der Tür klopfte. Frau Keller öffnete die Tür, aber da war niemand. Es erlaubte sich noch einmal jemand einen Scherz. An unserer Klassenzimmertür hing nämlich ein Schild mit dem Hinweis „Schulhund im Einsatz. Bitte klopfen“.

Jetzt wurde der Unterricht noch cooler, weil wir Zula füttern durften. Die Stunde war schnell vorbei und Zula musste ins Auto gebracht werden, sonst wären in der Pause die vielen Schüler Stress für den Hund.

Zum Schluss packten alle ein und gingen nach Hause, aber ich hoffe, dass Zula nochmal kommen wird und dass wir so einen coolen Unterricht haben. Dieser Tag war sehr cool. Ich hoffe, Zula kommt wieder.

von Alisson aus der 5e

Infos zum Schulhund und einen kleinen Film findet ihr auf der Homepage.



Landschaft als Sehnsuchtraum
(nach C.D. Friedrich),
Acryl auf Leinwand, KS2 bei Frau Widmann